



## AUSFLUG AUF DIE MUSEUMSINSEL HOMBROICH

Gegründet hat dieses schönste Museum Deutschlands der Makler, Kunstsammler und Mäzen Karl-Heinrich Müller. Als ehemaliges Arbeiterkind über geschicktes Wirtschaften zu viel Geld gekommen, kaufte er dieses riesige Areal am Rhein in der Nähe von Neuss. Er lies von dem befreundeten Künstler Erwin Heerich mehrere Pavillons bauen und einen Landschaftspark von dem Landschaftsarchitekten Korte anlegen.

Dort stellt er nun seine Kunstsammlung vor, die sowohl alte und ethnologische Kunst, als auch Grafik, Gemälde und Skulpturen umfasst.

Die Ausstellung ist mit solcher Großzügigkeit und Offenheit angelegt, dass man es kaum glauben kann. Keine ermahnenden Wärter, keine bösen Blicke, wenn die Kinder etwas laut sind. Jeder benimmt sich, als sei er zu Gast und das funktioniert erstaunlicherweise ganz ohne Verbotsschilder. Das macht die Atmosphäre so entspannt und schön.

Meine Kinder gehören leider zu der Sorte „ich will nicht ins Museum“ und trotz steter Bemühungen unsererseits ändert sich diese Haltung bislang nicht. Dieses Museum aber ist geradezu ideal für einen Familienausflug. Man zahlt am Eingang ein Familienticket und macht sich dann auf den Weg durch das riesige Gelände. Darin stehen 11 Häuser, mal größer, mal kleiner und auch ein Café.

Manche der Häuser sind einfach leer, eher als begehbare Skulptur gedacht, andere sind Ausstellungsräume in denen alte Kunst neben neuer steht, Skulpturen neben Gemälden. Es gibt unter Anderem Werke von Schwitters, Graupner, Calder, Yves Klein, Hans Arp, Lovis Corinth und Rembrandt. Dazwischen ist der wunderschöne Park mit viel Wasser, exotischen Pflanzen, Enten, Pfauen und Obstbäumen.

HIER DER LINK

<http://www.inselhombroich.de>

DER WEISSE HASE WÜNSCHT EINEN FRÖHLICHEN AUSFLUG

[www.haseweiss.de](http://www.haseweiss.de)

IN DER MITTE DES PARKS  
LIEGT DAS CAFÉ.

*Mit dem Eintrittsticket hat man auch gleich das Essen mit bezahlt und so kann man sich am Buffet frei bedienen. Kartoffeln, Eier, Rosinenbrot und Pflaumenmus, was man mag. Ist das Wetter schön sitzt man dort inmitten von unendlich viel Grün unter einem dieser wunderschönen Bäume, die ihre Zweige, wie ein Zeltdach über die Tische beugen. Spätestens dort waren auch meine Kinder glücklich und so gut haben ihnen Kartoffeln mit Butter noch nie geschmeckt.*

